

Schulinterner Arbeitsplan der GGS Grüntal

Schuljahrgänge 1 - 4

Katholische Religionslehre



Verfasser/in: Saskia Bläsius

Mitwirkende: Christina Offermann/Eva Jansen

Beschluss der Fachkonferenz: 28.09.2022

Aktualisiert: September 2022

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage der Schule

Die Schule liegt im Bereich der Innenstadt. Die Umgebung ist städtisch-industriell geprägt. Typische städtische Einrichtungen (Polizei, Post, Feuerwehr, Bibliothek, Musikschule, Kirchen usw.) sind fußläufig erreichbar. Durch die Jahrhundertflut 2021 ist sowohl unser Keller, unser Schulhof und die Umgebung drum herum, stark zu Schaden gekommen, sodass wir diesbezüglich noch bauliche Beeinträchtigungen haben. Daher kann der Schulhof beispielsweise nur bedingt für einen Lernraum aktuell genutzt werden.

1.2 Aufgaben des Faches bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Schülerschaft der Schule zeichnet sich bedingt durch das Einzugsbiet durch eine große Heterogenität in Bezug auf sprachliche Fähigkeiten und den sozio-ökonomischen Status des Elternhauses aus. Sie bringen aus ihren Elternhäusern ganz unterschiedliche Erfahrungen, Wissensstände und Kenntnisse zu den Bereichen des katholischen Religionsunterrichts mit. Viele Kinder haben kaum noch einen Bezug zu ihrer eigenen Religion, dennoch sind die meisten Kinder sehr interessiert an den Themen. Ein größerer Teil der Schülerschaft gehört nichtchristlichen Religionsgemeinschaften an.

Um die Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten bzw. die Anforderungssituationen möglichst authentisch zu gestalten, nimmt der katholische Religionsunterricht den konkreten Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler in den Blick.



Aufgabe des Faches Katholische Religionslehre ist es somit, die dargelegten Verschiedenheiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht aufzugreifen, sie zu nutzen und es allen Schülerinnen Schülern zu ermöglichen, einen Zugang zum jeweiligen Unterrichtsthema zu finden, damit alle Schülerinnen und Schülern lernen, sich als Handelnde in ihrer Umwelt wahrzunehmen und die Chance zu erhalten, ihre eigene religiöse Identität zu entwickeln. Auch der katholische Religionsunterricht soll alle Schülerinnen und Schüler dazu anregen, in unterschiedlichen Möglichkeiten ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, um mit anderen in Kommunikation zu treten, Informationen sach- und fachgerecht auszutauschen und ihre eigene Meinung zu Themen des katholischen Religionsunterrichts zu vertreten.

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Viele Themen des Schulprogramms lassen sich im Fach Katholische Religionslehre aufgreifen bzw. werden in diesem Fach umgesetzt.

Da in unserer Schule das demokratische Miteinander von größter Bedeutung ist, spielt das Fach Katholische Religionslehre hierbei ebenfalls eine Rolle. Die Kinder erfahren im Zusammenleben in der Schulgemeinschaft demokratische Strukturen, die sie im Fach Katholische Religionslehre über die Schulgemeinschaft hinaus reflektieren können. Sie setzen sich ebenso mit Konflikten und deren Lösungen auseinander. Dazu gehört es auch, Stereotype und Vorurteile gegenüber anderen wahrzunehmen und zu thematisieren, um konstruktive Wege der Konfliktlösung einzuschlagen.

Der reflektierte Umgang mit Medien als Lernmedium und Lerngegenstand ist ebenfalls in unserem Schulprogramm fest verankert. Im Fach Katholische Religionslehre gibt es zahlreiche Gelegenheiten, dass Schülerinnen und Schüler selbst Medienprodukte gestalten und über ihr Handeln das Medium an sich, aber auch ihren Umgang damit reflektieren

1.4 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Die Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Katholische Religionslehre sich selbst als Handelnde wahrzunehmen, die durch ihr Verhalten, ihr Eingreifen und ihr Tun die Gemeinschaft, aber auch ihre Umwelt verantwortungsvoll mitgestalten. Die Erziehungsziele der Schule, die u. a. durch den katholischen Religionsunterricht angestrebt werden, sind:

- Die Schülerinnen und Schüler erfahren Regeln für einen respektvollen Umgang miteinander in und außerhalb der Schule sowie respektvoll mit Lebewesen umzugehen.
- Sie erfahren die Bedeutung von Teilhabe für alle Menschen einer Gemeinschaft.
- Sie erfahren die Dimensionen der Nachhaltigkeit und deren Bedeutsamkeit für das gesellschaftliche Zusammenleben.
- Durch offene Unterrichtsformen und das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler durch geeignete Lernaufgaben im Fach Katholische Religionslehre wird die Einhaltung von Regeln in besonderer Art und Weise geübt.



Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen:

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf stehen die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung oder der ehemalige Computerraum.

Auch die zur Verfügung stehenden außerschulischen Lernorte, die von der Schule aus leicht zu Fuß zu erreichen sind, werden für das Lernen im Fach Katholische Religionslehre genutzt. Dadurch, wie auch durch die Einladung von Expertinnen bzw.

Experten in den Unterricht, werden originale Begegnungen zur Anregung religiöser Lernprozesse ermöglicht.

Eine enge Vernetzung ist zu den katholischen und evangelischen Gemeinden vor Ort gegeben. Ebenso pflegt die Fachschaft den Kontakt und die Kooperation mit muslimischen Gemeinden sowie mit der Synagogengemeinde in der Stadt.



Die katholische und evangelische Fachschaft organisiert in Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften vor Ort alljährlich eine multireligiöse Einschulungsfeier für die Schulanfängerinnen und -anfänger und einen Abschiedsgottesdienst für die 4.Klässler. Darüber hinaus findet an jedem zweiten Donnerstag im Monat ein Gottesdienst sowohl in der Katholischen als auch in der Evangelischen Kirche statt.

Ansprechpartner von der Kath. Kirche:

Pastor Funken

02402 - 26456



2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Lehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen, die wir in der Fachkonferenz festgelegt haben. Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Arbeitsplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Katholischen Religionsunterrichts an unserer Schule. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung angeführter Kompetenzen, sind jedoch als klare Schwerpunkte zu betrachten. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung, Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie *Entscheidungen zur Wahl der Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung der Lernprozesse und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben werden für alle Lehrerinnen und Lehrer eine verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Die Jahresplanung wird so differenziert dargestellt, dass diese für die Unterrichtenden eine Orientierung für die Durchführung geben soll. Die Hauptthemen sind gesteckt, können aber individuell im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes jeder Lehrkraft untermauert werden.

Die Anhaltspunkte werden jährlich neu in den Blick genommen und mit Ideen und Erfahrungen abgeändert oder ergänzt. Durch die ausführlichen Ausführungen, Materialien in der Schule und der Materialsammlung in den entsprechenden Religionsordnern kann der Unterricht auf die jeweilige Lerngruppe angepasst werden.

Der schulinterne Arbeitsplan ist so gestaltet, dass er zusätzlich Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen oder Ausflüge (z.B. Klassenfahrten), Themen zu Weihnachten usw. belässt.

Die entsprechenden Kompetenzen zu den angegebenen Bereichen und Schwerpunkten sind im Lehrplan des Landes NRW zu finden. Der Lehrplan muss zu jeder Unterrichtsplanung mit in den Blick genommen werden.

Neu hinzugenommen haben wir digitale Methoden, um Lerninhalte zu vertiefen und/oder zu erschließen. Das Thema „In andere Rollen schlüpfen“ (Klasse 4) haben wir das erste Mal im Arbeitsplan verankert, da die Auseinandersetzung mit sich selbst und der Darstellungen in Sozialmedia eine sehr wichtige Bedeutsamkeit in der medialen Welt erhält. Der verantwortungsvolle Umgang damit und mit der eigenen Identität ist von zentraler Bedeutung für den weiteren Lebensweg.

Das Unterrichtsvorhaben zur ganzheitlichen Auseinandersetzung mit dem Symbol Brot und Symbol Engel muss an die neuen Jahrgänge angepasst werden, da der neue Lehrplan die Themen neu zugeordnet hat.

Die Unterrichtsvorhaben wurden im September 2022 von der Fachschaft Religion festgelegt und an die neuen Lehrpläne angepasst.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Schuleingangsphase (SEP)



Thema: „Wir leben in einer Gemeinschaft“ – das Zusammenleben in der Klasse, der Schule, zu Hause und in unserer näheren Umgebung untersuchen und vergleichen mit Blick auf die Goldene Regel					SEP (15 Std.)
Bereiche	Schwerpunkte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	ICH-DU-WIR	Religion ist wie ein Schatz	Schatztruhe/ Deckblatt für die Mappe gestalten/ Utensilien für in die Schatztruhe	Rückmeldung zur kreativen Umsetzung sozialer Emotionen	Evangelische Religionslehre
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen	Ich bin ich mit allen Stärken und Schwächen	<u>Kinderbücher</u>		Sachunterricht (Giraffensprache/ Wolfssprache)
Religion und Weltanschauungen	Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde Glaube und Lebensgestaltung von Menschen	„Wie fühle ich mich in einer Gemeinschaft?“ – kreative Umsetzungen zu sozialen Emotionen Biblische Geschichte vom guten Hirten (Für-sorge, Begleitung, Vermittlung von Geborgenheit) Thematisierung des Symbols „ Hand “ als Zeichen für das	<ul style="list-style-type: none"> • Das kleine WIR • Ich gehör dazu • Gemeinsam sind wir stark • Das kleine ICH bin Ich (Hörbuch) <u>Lied:</u> Vergiss es nie Wenn einer sagt, ich mag dich Piktogramme Gefühle Mein Ich-Buch Seelenvogel Erzähltheaterkarten „Der gute Hirte“	Rückmeldung zu den erstellten Regeln für die Klassengemeinschaft	Kunst: Symbol Hände als Gemeinschaft



		<p>Angenommensein durch Gott</p> <ul style="list-style-type: none">• Was meine Hand alles kann• Hände können sprechen• Hände können Gefühle verdeutlichen• Gott hält die Hände über mich• Gottes Hand und ich• Helfende Hände – So kann ich eine gute Hand sein <p>Regeln für unsere Klassengemeinschaft – Reflexion über Regeln für ein friedliches Miteinander unter Berücksichtigung der Goldenen Regel</p>	<p>Bodenbilder gestalten (Holzfiguren, Piktogramme, Tücher)</p> <p>Rollenspiele (Streitsituationen)</p> <p>Pantomime</p> <p>Materialordner 1</p> <p>Wahrnehmungsübungen Schattenbilder</p> <p><u>Lied:</u> „Du hältst die ganze Welt in deiner Hand“</p> <p>oder</p> <p>„Du hältst die Hände über mich“</p> <p>Rollenspiele Streitregeln</p>		
--	--	--	--	--	--

Thema: „Mein Bild von der Natur“ – So nehme ich meine Umwelt als Gottes Schöpfung wahr					SEP (15 Std.)
Bereiche	Schwerpunkte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	ICH-DU-WIR Die Welt als Gottes Schöpfung	Die Schöpfung in ihrer Schönheit und Vielfalt mit allen Sinnen wahrnehmen und erleben	Naturmaterialien Fotos Naturmandala	Weißer Schnellhefter Portfolio	Kunst Evangelische Religionslehre
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen Ausdrucksweise des Glaubens	Impulse zur bewussten Wahrnehmung der verschiedenen Elemente der Schöpfung Erste biblische Schöpfungsgeschichte (Gen 1, 1.2, 4a) Ausdruck Empfindungen (Freude, Lob, Dankbarkeit) Möglichkeit zur Bewahrung der Schöpfung im eigenen Lebensbereich beschreiben	Kunstwerke Kamera Bilderbücher Kinderbibel Unterrichtsgang in die Natur mit Stilleübungen Portfolioarbeit Materialordner ½ Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt“ <u>Schatzkiste</u> : Leporello Schöpfungsmandala		Müllprojekt Sachunterricht



Thema: „Wer ist denn dieser Jesus?“ – Jesus von Nazareth kennenlernen und erfahren, wie er Menschen begegnet ist SEP (20 Std.)

Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Jesus Christus	<p>Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazareth</p> <p>Jesu Leben in Worten und Taten</p>	<p>Impulse zur Annäherung mit allen Sinnen an die Zeit und Umwelt Jesu, Vergleich ausgewählter Aspekte mit der eigenen Lebenswelt (Tagesablauf, Berufe, Essen, Schule usw.)</p> <p>Zusammen Essen wie die Menschen damals</p> <p>Der Lebensweg Jesu anhand ausgewählter Jesusgeschichten Geburt, Bartimäus, Taufe, Kindersegnung Zachhäus</p>	<p>Bildbetrachtung Israelkarte</p> <p>Szenisches Spiel Lebensmittel probieren</p> <p>Rollenspiele Blindenführung (Bartimäus) oder Kratzbilder</p> <p>Bodenbild gestalten</p> <p>Bastelarbeit Notsituationen</p> <p>Tauferlebnisse</p> <p>Standbild</p>	<p>Die kleine Religionswerkstatt</p> <p>Materialordner 1 und 2</p> <p>Grundschulkinder auf den Spuren von Jesu (Auer Verlag)</p> <p>Material für Bodenbilder</p> <p>Augenbinden</p> <p>Kratzbilder</p> <p><u>Außerschulischer Lernort: St. Lucia</u></p>	<p>Lernlandkarte</p> <p>Portfolio</p>	<p>Pastor Funken</p>
Die Bibel	<p>Nachfolge Jesu</p> <p>Das Land der Bibel zur Zeit Jesus</p>					



Thema: „Gott begleitet Josef auf seinem Lebensweg“						SEP (12 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Gott begleitet auf dem Lebensweg Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen	Gefühle Eifersucht und Wut Josefs Traum Josef im Brunnen Josef wird verkauft	Erzählung Lernsituationen Mit Farben Gefühle ausdrücken Darf ich Angst und Wut fühlen? (Piktogramm)	Religion Josef (Jebautze) „Religion Klasse 2“ (Bergendorfer Grundschulpraxis) Die Josefgeschichte entdecken (Weber)	Weißer Schnellhefter	
Miteinander Leben in Gottes Schöpfung	Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Schuld und Ungerechtigkeit Josef im Gefängnis Josef bekommt viel Macht in Ägypten Vergebung Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten und Nöten Klanggeschichte „Josefs Lebensweg“	Wer oder was nimmt mir die Angst? Traumreise Bastelarbeiten Rollenspiele Gedankenblasen <u>Schatzkiste:</u> Mantel			



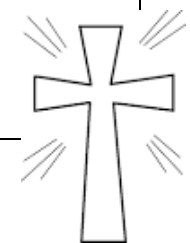
Thema: „Abraham und Sara – Im Vertrauen auf Gott neue Wege gehen“						SEP (12 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte		Feedback
Die Frage nach Gott	Gott begleitet auf dem Lebensweg Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen	Verlassen der Heimat Das Leben zur Zeit Abrahams Leben als Nomade zur damaligen Zeit Abraham erhält einen Auftrag Aufbruch ins Unbekannte Die Verheißung unter dem Sternenhimmel Isaaks Geburt Abrahams Weg – Reflexion Nachdenken über eigene Wegbegleiter	Erzählung Collage erstellen Stationsarbeit Erzähltheater Rollenspiele Standbilder Spielfiguren Gefühle zum Ausdruck bringen Gedankenblasen Lapbook Wie wird sich Abraham entscheiden (Pro/Contra) Bildbetrachtung: Abraham unterm Sternenhimmel <u>Lied:</u> Geh, Abraham geh! <u>Schatzkiste:</u> Wegweiser	Kinderbibel von Rainer Oberthür Religionsordner 1 Grundschule Religion „Abraham und Sara Nr. 60/2017 Abraham und Sara – Eine Werkstatt für Klasse 1 und 2 (Lernbiene) Abraham und Sara Alles was wir wissen müssen (Freudenberg) Altes Testament: Von Adam und Eva bis Abraham (Zerbe)	Weißer Schnellhefter	



Thema: „Gott bist du auf Empfang?“ – Beten heißt sprechen mit Gott wie mit einem guten Freund oder einer guten Freundin						SEP (9 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Ausdrucksweisen des Glaubens Gott begleitet auf dem Lebensweg	„Gott und ich“ Gebetsformen (Loben, Bitten, Danken und Klagen)	Auseinandersetzung mit der eigenen Beziehung zu Gott Impulsgebung: Wie kann ich mit Gott ins Gespräch kommen? Wann und auf welche Weise?	Geschichten und Bilderbücher Fotos von betenden Menschen Psalmworte Pantomime	Lerntagebuch Feedback zu formalen Gebetsbüchlein	Pastor Funken Evangelische Kirche Moschee Synagoge
Kirche und Gemeinde	Feste im Kirchenjahr					
Religionen und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen	Gebetshaltungen Gebetsrituale Gebetsorte Eigene Gebete	Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gebetshaltungen Meine eigene Gebetshaltung finden	Gebets- und Segensbilder Bergendorfer Grundschulpraxis 2 Beten mit allen Sinnen (Auer Verlag)		
Konfessionelle Besonderheiten:						
Sichtbare Zeichen						
Ev: Stilles Gebet mit gefalteten Händen Perlen des Glaubens, Singen als Form des Gebetes			Gestaltung eines Gebetsbüchlein Digitale Recherche (Ende SEP)	<u>Außerschulischer Lernort:</u> Moschee Kath. Kirche		
Kath: Kniebeuge, Niederknien, Bekreuzigen, Rosenkranz			Meditation: Hände falten			



Thema: Passion und Auferstehung						SEP (7 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Jesus Christus	Passion und Auferstehung	Biblische Geschichte vom Leiden und Sterben Christi Einzug in Jerusalem Jesus und das Abendmahl Jesus wird verraten und geleugnet Jesus wird verurteilt Kreuzigung Geschichte von Emmaus Frauen am Grab	Standbilder Rollenspiele Gefühle mit Farben zum Ausdruck bringen Bodenbild Kreuzweg Fingerfarbenbild gestalten	Kinderbuch: Chämelienvogel (Frisch/Grantschev) Farbtücher Material für die Bodenbilder Erstellung eines Lapbooks Außerschulischer Lernort: St. Lucia	Lapbook	Kunst



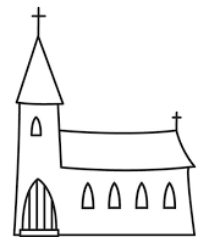
Thema: „Der Regenbogen“ – Eine Gotteserfahrung am Beispiel der Noah Geschichte						SEP (7 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-Du-Wir	Der Regenbogen zieht übers Land	Sammeln von Erfahrungen/Eindrücken oder Erlebnisse mit einem Regenbogen im Austausch	Phantasiereise Orff'sche Instrumente Regenbogenmandala	Weißer Schnellhefter	Kunst
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise Gott begleitet auf dem Lebensweg	Der Regenbogen hat viele Farben Der Regenbogen führt zusammen Wohin führt der Regenbogen mich? Der Regenbogen verbinden Gott und die Menschen	Kennenlernen des Farbspektrums des Regenbogens und dazu passende Dinge und Gefühle zuordnen und benennen Erkennen das ein Regenbogen Menschen zusammenführen können – Lebensweltbezug Flut 2021 Nachdenken über Wünsche und Sehnsüchte – Verbundenheit mit Gott Auseinandersetzung mit der Noah Geschichte aus dem Alten Testament	Farbtücher Gedicht Unterrichtsreihe konzipiert von Sonja Braun „Wen oder was triffst du am Ende des Regenbogens?“ – Kreative künstlerische Aufgabe Bibel von Rainer Oberthür Gestalten eines Regenbogens für die Schatzkiste <u>Lied:</u> Regenbogen, bunter Regenbogen <u>Schatzkiste:</u> Regenbogen		



Thema: „Menschen zeigen die Liebe Gottes am Beispiel von Sankt Martin (1) und Sankt Nikolaus (2)“						SEP (7 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Kirche und Gemeinde	Auftrag der Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Teilen und Abgeben Danken und Bitten Erinnerung an Sankt Martin und Sankt Nikolaus	Austausch über Gefühle beim Teilen und Abgeben Rollenspiele/ Szenisches Spiel Auseinandersetzung mit der Geschichte von Sankt Martin /Sankt Nikolaus	Piktogramme Rollenspielkarten Kinderbücher zur Geschichte von Sankt Martin und Sankt Nikolaus Bildkarten für das Erzähltheater	Weißer Schnellhefter	
Religion und Weltanschauungen	Einsatz von Gerechtigkeit und Menschenwürde Glaube und Lebensgestaltung von Menschen	Brauchtum Wie kann ich mich für andere Menschen einsetzen? Prophet Elia und die Witwe von Zarpet	Stationsarbeit Sammeln von guten Taten Digitale Recherche	Katholische Religion an Stationen Spezial „Heilige“ (Auer Verlag) <u>Außerschulische Lernorte:</u> Laternenumzug durch die Innenstadt		
Konfessionelle Besonderheiten:						
Heiligenverehrung (Kath.) Menschen als Nachfolge Jesu deuten (Ev.)						



Thema: „Die Kirche ein lebendiges Haus“- Erfahren der Bedeutung der Kirche und was es heißt in Gemeinschaft zu leben!“ (2)						SEP (10 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise	Haus und Zuhause	Bewusstmachung des Geborgenheitsaspekts	Stationsarbeit	Weißer	Kunst
	Ausdrucksweisen Des Glaubens	Gemeinschaft	Gemeinschaft in unterschiedlichen Kontexten erkennen	Kirchenbesuch	Schnellhefter	
Kirche und Gemeinde	Kirchengemeinde	Kirche als Glaubens-Gemeinschaft	Kirchenraumpädagogik (Aufbau, Rituale, Feste, Taufe usw.)	Fotos		
	Feste im Kirchenjahr	Bibel ist das zentrale Buch	Jesu Nachfolge an konkreten Beispielen erkennen.	Kunstwerke		
Die Bibel	Die Bibel als Sammlung von Büchern		Gotteshäuser und deren Bedeutung beschreiben	Kinderbibel		
	Auftrag der Kirche als Nachfolge-gemeinschaft			Lieder		
Die Bibel				Bilderbücher		
Religionen und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen	Vorbereitung auf die Gottesdienste ab 3. Schuljahr		<u>Außerschulischer Lernort:</u> St. Lucia		



Thema: „Engel sind Gottes Boten“						SEP (5 Std.)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	ICH-DU-WIR	Über Engel nachdenken Engel in der Bibel (Rafael/ Gabriel)	Auseinandersetzung mit jeweils einem biblischen Engel (Gruppenarbeit) Engel vergleichen	Wachsmalstifte Bilder Ton oder Knete	Engel	
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweisen	Eigenschaften Schutzengel „Engel in der heutigen Zeit – Engel im Alltag“ Selbst zum Engel auf Erden werden	Wie sieht mein Engel aus? – Welche Eigenschaften hat er? Zeichne deinen Engel mit Wachsmalstiften Einen eigenen Engel kneten oder aus Ton herstellen Den Engel an jemanden verschenken	Kinderbibel Biblische Symbole erschließen im RU (Vandenhoeck& Ruprecht)		

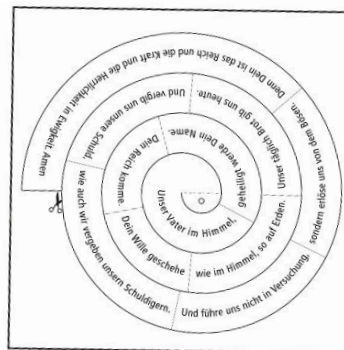


Übersicht über das Unterrichtsvorhaben Stufe 3/4

Thema: „Feste im Kirchenjahr“ – Nachgehen der Frage nach der Bedeutung christlicher Feste in unserem Leben						3/4 (7 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Jesus Christus	Aus den Kindheitsgeschichten Jesu von Nazareth	Die 3 Festkreise im Kirchenjahr	Symbole des Feiertags deuten Zuordnung von Kalenderdaten	Kinderbibel Bilderbücher Erklärvideos	Weißer Schnellhefter	Fragen an Herrn Funken
Kirche und Gemeinde	Passion und Auferstehung Feste im Kirchenjahr	Die wichtigsten christlichen Feste	Liturgische Farben interpretieren Ev. Und Kath. Feiertage unterscheiden	Werbefilme www.kirche-entdecken.de	Gestaltung eines eigenen Festkreises	
Religionen und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen	Christliche Feste in der heutigen Konsumgesellschaft	Gestaltung eines eigenen Festkreises Bodenbild legen Begriffe dem Jahreskreis zuordnen	www.religion-entdecken.de RU in konfessionell gemischten Lerngruppen aus der Praxis für die Praxis (rpi)		
Konfessionelle Besonderheiten:			Lieder und Geschichten zu den Festtagen hören Digitale Medien nutzen/ Recherche	Feste im Kirchenjahr (Persen Verlag) Religionsordner 3		
Katholisch: Allerseelen, Allerheiligen, Heiligen drei Könige, Fronleichnam, Marien – und Heiligenfeste						
Evangelisch: Reformationstag, Buß- und Betttag, Karfreitag als höchster Feiertag						



Thema: „Vater unser“ – Deuten des Gebets als christliches Grundgebet und sagen es auswendig vor						3 (9 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise Ausdrucksweisen des Glaubens	Bedeutung der einzelnen Verse	Stationsarbeit zum Buch „Das Vater unser“ von Rainer Oberthür	Unterrichtsreihe zu dem Buch von Rainer Oberthür	Das „Vater unser Lerntagebuch“	Gottesdienst einmal im Monat
Religionen und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen					



Thema: „Wir erleben unsere Kirche als Ort des gelebten Glaubens“- Kirchenraum und Gemeinde kennenlernen						3 (8 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise Ausdrucksweisen des Glaubens	Kirchenräume Ausdrucksformen Des Glaubens	Erkundung der Kirchenräume (ev. /Kath.) Stationsarbeit	Unterrichtseinheit von Sonja Braun Religionsordner 3 Gestaltungsmaterial	Erstellen eines Kirchenraumführers für Kinder	Katholische und Evangelische Kirche
Kirche und Gemeinde	Kirchengemeinde Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen Auftrag der Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Bedeutung einiger ausgewählten Symbole (Wasser, Licht) Gemeinsamkeiten und Unterschiede Gemeinschaft leben (Angebote für Kinder im nahen Lebensumfeld)	Clustern von Auffälligkeiten Partnerinterview Fotos anschauen und zuordnen Recherche Internetseiten der Kirchen (Angebote) Christliche Feier gestalten	Sachbücher		
Konfessionelle Besonderheiten: Elemente des Kirchenraums Sprach- und Ausdrucksformen des Glaubens Marienverehrung						



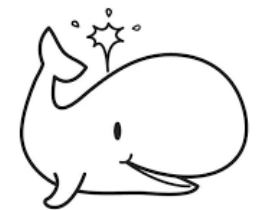
Thema: „Symbol Brot“- Ganzheitlicher Zugang zum Sakrament Eucharistie						3 (6 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise	Brot mit allen Sinnen wahrnehmen	Cluster zum Thema Brot	Sakramente in der Grundschule – Eucharistie (Zerbe) (Auer Verlag)	Lapbook	Kath. Kirche Sachunterricht: „Vom Korn zum Brot“
	Ausdrucksweisen des Glaubens	Vom Korn zum Brot	Aufbau der Messe in den Blick nehmen	AB Aufbau der Messe (Puzzleteile zusammenfügen)		
		Brot backen und genießen	Brot backen und schmecken	Cluster (Symbol Brot)		
		Biblische Geschichten über das Brot	Phantasiereise	AB „Redensarten rund um das Brot“		
		Meine erste heilige Kommunion	Kreative Gestaltung zu den biblischen Geschichten	Bild „Das letzte Abendmahl“		
		Eucharistie	Eucharistie wird mit dem letzten Abendmahl in Verbindung gebracht (Bildbetrachtung)	AB „Meine erste heilige Kommunion“		
			Erstellung eines Lapbooks			



Thema: „Kleines ganz groß“ – Bewahrung der Schöpfung auf Grundlage der Auseinandersetzung mit der biblischen Schöpfungsgeschichte und der Entstehung der Welt						3/4 (12 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-Du-Wir Die Welt als Gottes Schöpfung	Schöpfungsgeschichte Lob, Dankbarkeit und Freude zum Ausdruck bringen	Vergleich von beiden Schöpfungsgeschichten und Erarbeitung zentraler Aussagen beider Geschichten Kreative Auseinandersetzung mit beiden Schöpfungsgeschichten (Gruppenarbeit) Rollenspiele Wege finden, verantwortlich mit der Schöpfung umzugehen Regeln für ein verantwortungsbewusstes Miteinander aufstellen Redensarten rund ums Kleine und Große	Naturmaterialien Fotos Künstlerische Darstellungen Kinderbibel Lieder Bilderbücher/ Sachbücher Zeitungsberichte Unterrichtsreihe von Sonja Braun <u>Außerschulischer Lernort:</u> Unterrichtsgang in die Natur	Weißer Schnellhefter Erörterungsbeiträge	Sachunterricht (Lupenarbeit) Ev. Religionslehre
Religionen und Weltanschauungen	Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Wissenschaft und Glaube (Adam und Eva) Wie kann ich Verantwortung übernehmen? Reich Gottes Gleichnis Senfkorn				



„Gott ruft Jona“ – Kreative Auseinandersetzung mit der biblischen Geschichte						3 (8 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise	Was ist ein Prophet? Der Auftrag Gottes Die Stadt Ninive	Bildbetrachtung Jonas (von Kees de Kort) Clustermethode „Prophet“ Sprechblasen ausfüllen	Impulskarten Kinderbibeln Schwungtuch Bodenbildmaterialien	Weißer Schnellhefter	
Miteinander Leben in Gottes Schöpfung	Die Welt als Gottes Schöpfung	Wünsche für die Stadt Ninive Verweigerung Jonas Der Sturm Jona im Walfisch Jona geht nach Ninive	Schreibgespräch „Warum verweigert Jona Gottes Auftrag?“ Rollenspiele/Interview Mit einem Schwungtuch den Sturm nachempfinden	Religionsordner 3 Lied: „Jona, geh nach Ninive“ Unterrichtsreihe von Rainer Oberthür		
		Gott hat Mitleid Barmherzigkeit Gottes Helle vs. Dunkle Gefühle	Erfahrungsaustausch (vergeben/verzeihen) Ein Gebet schreiben „Jona hat gelernt“			



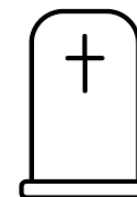
„Die Bibel- heute noch aktuell?“ – Zusammenhänge zwischen Lebensumständen und biblischer Botschaft herstellen und einordnen, um sie für das Heute bedeutsam erfahren zu können						3/4 (15 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Gott begleitet auf dem Lebensweg Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise	Bibel- eine Bibliothek aus vielen Büchern Entstehung der Bibel AT/NT Bedeutung der Bibel für das Leben der Christinnen und Christen	Arbeit mit dem Bibelhaus Recherche religiöser Gruppierungen früher und heute	Bibelhaus im KI ausleihen Sachbücher Landkarten Kinderbibel Bildmaterialien	Referat	
Kirche und Gemeinde	Auftrag der Kirche	Regionen und Städte früher und heute	Plakate im Gruppenarbeit erstellen	Projektgruppe „Die Bibel“		
Die Bibel	Die Bibel als Sammlung von Büchern und als das Buch der Kirche Das Land zur Zeit Jesu	Auseinandersetzung mit biblischen Weisungen Vervielfältigung der Bibel im Kloster	Lernlandkarte erstellen Papyrus beschriften	Bibel Lapbook		
Religionen und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung Von Menschen					



„Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen“ – Das Symbol des Steins als ganzheitlicher Zugang zu Fragen nach Schuld und Versöhnung						4 (12 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-Du-Wir	„Wenn ein Stein erzählen könnte...“	Cluster Steine sammeln	Redensarten auf Kärtchen, Bildkarten Oberthür	Kreativer Beitrag zum Gemeinschaftsprojekt	
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise Gott begleitet auf dem Lebensweg	„Wo überall treffen wir auf Steine?“ Manchmal habe ich Kummer – Ängste Nöten und Sorgen	Meditation- Bewusstes Wahrnehmen Sammeln von Ideen (Grabsteine, Grenzsteine, Steine um Häuser zu bauen...) Gefühle zum Ausdruck bringen	Bildmaterial zu diversen Steinen Bilderbücher Kunstwerke Lyrik zur Thematik Filme		
Jesus Christus	Jesus Leben in Worten und Taten	Redensarten zum Symbol „Stein“	Streitsituationen – Wie kann ich Mut fassen?	<u>Außerschulischer Lernort:</u> Unterrichtsgang in die nähere Umgebung		
		Aspekt Schuld und Versöhnung am Beispiel vom Gleichnis vom barmherzigen Vater Steine als Symbol für Belastendes, aber auch für Ermutigendes	Gestaltung eines Gemeinschaftsproduktes als kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Wir bemalen unsere Steine und legen daraus ein Mosaik			



Thema: „Tod und was dann?“ – Auseinandersetzung mit Tod als Teil des Lebens, um sich Perspektiven der Hoffnung und des Trostes erschließen zu können						4 (8 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische und methodische Zugänge	Materialien/ Medien/ Außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-DU-WIR	Fragen und Vorstellungen	Korrelative Zugänge zum Thema „Tod und Leben“	Kinderbibel Pslamworte Bilderbücher Lieder Gebete	Lerntagebuch	
Die Frage nach Gott	Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise Gott begleitet auf dem Lebensweg	Umgang mit Sterben und Tod	Blick in verschiedene Gesellschaften			
Jesus Christus	Passion und Auferstehung	Trost- und Hoffnungsbilder aus der biblischen und theologischen Tradition	Gefühle von Angst und Freude zum Ausdruck bringen	<u>Außerschulischer Lernort:</u> Unterrichtsgang auf den Friedhof /Besuch eines Bestattungsunternehmens		
Religionen und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen		Lebenswege gestalten			



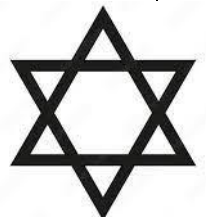
Thema: „Licht erhellt die Dunkelheit“ – Ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Propheten Jesaja						3/4 (5 Stunden)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische und methodische Zugänge	Materialien/ Medien/ Außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen
Die Frage nach Gott	Gott begleitet auf dem Lebensweg Religiöse Symbole, Bilder und Sprechweise	Licht erhellt die Dunkelheit Der Prophet Jesaja hat eine Vision	Rollenspiele Szenisches Spiel Bodenbildgestaltung Bildbetrachtung „Anbeten der Hirten“ (Gerrit Vonhorst) Satzstreifen und Psalme hell/dunkel zuordnen Geschichte als Klanggeschichte darstellen	Bodenbildmaterial Erzähltheater (Jesus erzählt vom Reich Gottes) Instrumente aus dem Musikraum Bergendorfer Grundschulpraxis 3	Kreativer Beitrag zum Thema	



Thema: „In (andere) Rollen schlüpfen“ – Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten, Inszenierung medialer Selbstdarstellungen und digitaler Identität vor dem Hintergrund der Vorstellung von Gott						4 (10 Std.)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-Du-Wir	Eigene Identität Wie stelle ich mich dar?	Auseinandersetzung mit den eigenen Rollen „In welchen Rollen erlebe ich mich?“	Tablets Fotos „Verschiedene Selfis“	Lernprodukt der Biografiearbeit	Kunst Sachunterricht
Religion und Weltanschauungen	Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Medienkritische Untersuchung von Selbstinszenierung Auswirkungen auf eine Gruppe und auf sich selbst Biblische Gebote und Regeln sowie der „Gebote der Ethik“	Wirkungen von Selfis erläutern Auswirkungen von Rollenzuschreibungen besprechen Mehrperspektivische Betrachtung der biblischen Figur Maria: Biographiearbeit Erstellung eines Steckbriefs, Fotoalbum	Requisiten und Verkleidungskiste Instagram/Tik Tok Piktogramme	Diskussionsbeiträge	



Thema: „Wie können wir uns an die Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft erinnern?“ – Jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart – heute an das Gestern für Morgen denken, um christliche Verantwortung zu übernehmen						4 (10 Std.)
Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-Du-Wir	Elemente des jüdischen Glaubens	Kennenlernen und Vertiefen	Literatur zur Thematik (Bilder-, Kinder- und Sachbücher)	Lerntagebuch	Ev. Religionslehre Sachunterricht
Religion und Weltanschauungen	Glaube und Lebensgestaltung von Menschen Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	Jüdisches Leben zur Zeit Jesu Helden der Zeit Perspektiven des Erinnerns Konsequenzen für das heutige Leben und für die Zukunft	Jüdisches Leben zur Zeit des Nationalsozialismus anhand ausgewählter Identifikationsfiguren Was macht Helden dieser Zeit aus? Verschiedene Formen der Unterstützung gegen den Nationalsozialismus, stille Helferinnen und Helfer	Stolpersteine vor Ort oder als Bildmaterial Jüdische Gedenkstätte in der Umgebung Erklärvideos		
Jesus Christus	Jesu Leben in Worten und Taten Nachfolge Christi					



Thema: „Mose“- Kreative Auseinandersetzung mit der Führung Gottes und Bedeutung der Zehn Gebote für das Zusammenleben der Menschen und beziehen diese auf die heutige Lebenswelt

3/4
(12 Std.)

Bereiche	Schwerpunkte	Inhalte	Didaktische bzw. methodische Zugänge	Materialien/Medien/ außerschulische Lernorte	Feedback	Kooperationen:
Miteinander leben in Gottes Schöpfung	Ich-DU-Wir	Kindheit Berufung 10 Plagen	Erzählung Bilderbuch gestalten Brennender Busch aus Buntstreifen gestalten	Lernstationen Kinderbibel Erzähltheater	Weißer Schnellhefter	
Die Frage nach Gott	Gott begleitet auf dem Lebensweg	Auszug aus Ägypten 10 Gebote Das Land Kanaan	Über Gottesbilder nachdenken Gebete schreiben Karte anschauen Stationsarbeit 10 Gebote Lernstationen	Material für die 10 Gebote Szenisches Spiel		



2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Der Religionsunterricht stellt sich den zahlreichen Herausforderungen in einer weltanschaulich pluralen Zeit und komplexen Kontexten mit einer heterogenen Schülerschaft durch ganzheitliche und subjektorientierte Zugänge:

- 1.) Prinzipien der Elementarisierung und Korrelation
- 2.) Inhalte und Methoden
- 3.) Theologisieren
- 4.) Interreligiöses Lernen
- 5.) Biblisches Lernen
- 6.) Auseinandersetzung mit Symbolen
- 7.) Ethisches Lernen
- 8.) Biographisches Lernen
- 9.) Performative Elemente

Ergänzt werden die fachlichen Zugänge mit folgenden methodischen Zugängen:

- Theologische und/oder philosophischen Gespräche
- Anschauliches Erzählen unter Zuhilfenahme von Legematerialien und/oder Erzählfiguren
- Legetechniken
- Szenische Darstellungen
- Kreativer Umgang mit Texten
- Kreative Ausdrucksmöglichkeiten
- Musik und Singen
- Rituale und Stilleübungen

2.3 Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung

In Absprache mit der Fachkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms wurden für das Fach Katholische Religionslehre folgende Grundsätze zur Differenzierung und individuellen Förderung beschlossen:

- Eine gute Lernaufgabe
- Formen des Kooperativen Lernens
- Verschiedene Zugangsweisen zu den Lerninhalten (basal-perspektiv, Konkret-handelnd, abstrakt-begrifflich und anschaulich)

2.4 Grundsätze zur Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 5 AO-GS sowie Kapitel 3 des Katholischen Lehrplans hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Generelle Maßstäbe werden den Kindern zu Beginn des Schuljahres vorgestellt bzw. in Erinnerung gerufen, um den Kindern Transparenz zu geben. Sie erfahren, dass neben den progressiv zu erwerbenden Kompetenzen auch Anstrengungen und Lernfortschritte zählen.

Folgende Beobachtungsmöglichkeiten wurden seitens der Fachkonferenz für dieses Fach festgelegt:

- Gebete auswendig können (z.B. Vater unser)
- Erlerntes wiedergeben
- Personen in einer Geschichte richtig benennen
- Bilder deuten
- Mitsingen von Liedern
- Einen Tanz mittanzen
- Eingeübte Segensgesten und – worte wiedergeben (z.B. Kreuzzeichen)
- Inhalt eines Textes wiedergeben können
- Mitarbeit in Gruppen- und Partnerarbeiten
- Referate/ Vorstellung von Ergebnissen
- Eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen
- Sich in andere Figuren hineinversetzen
- Mitarbeit an der Erstellung einer Erzähllandschaft
- Gestaltung eines Handlungsablaufes
- Sprechblasen ausfüllen
- Vorgegebenes als richtig oder falsch erkennen können
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Geschichten, Psalmen ...
- Gebet weiterschreiben
- Mitarbeit in der Planung eines Gottesdienstes...
- Kompetenzen aus dem Lehrplan mit einbeziehen zu den jeweiligen Lerninhalten
- Gestaltung der Religionsmappe/Lapbook...

Ab dem **3. Schuljahr** erhalten die Schülerinnen und Schüler **Noten** für das Fach Katholische Religionslehre.

Zusammensetzung der Note:

60 % mündliche Mitarbeit (Unterrichtsgespräch, Ergebnisse vorstellen, Präsentationen, Referate, Szenisches Spiel...)

20 % schriftliche Leistungen (Schreibanlässe, Zusammenfassungen der Unterrichtsreihe in Form von Quiz, Lückentexte usw.)

20 % Gestaltung von Heft, Mappe, Lapbook usw.

2.5. Lehr- und Lernmittel

An unserer Schule ist kein Lehrwerk für das Fach Katholische Religionslehre eingeführt. Einzelexemplare zugelassener Lernmittel und ein Klassensatz an Kinderbibeln stehen den Fachschaften Katholischen Religionslehre und Evangelische Religionslehre zur Verfügung. Ebenso stehen Handbücher, Liedersammlungen, Themenhefte usw. den Lehrkräften zur Verfügung. Das Repertoire wird aktuell noch aufgestockt, da uns die Flut 2021 einiges zerstört hat.

Einige Unterrichtsreihen haben wir von den Fortbildungen aus dem KI Aachen, die in unserem Unterricht eingesetzt werden. Diese sind meistens von Rainer Oberthür oder Sonja Braun und wurden in den Tabellen kenntlich gemacht.

